

MATHIS ORGEL UNTERÄGERI

I. Hauptwerk

Rohrgedackt	16'
Principal	8'
Hohlflöte	8'
Gambe	8'
Octave	4'
Nachthorn	4'
Octave	2'
Mixtur 4fach	1 1/3'
Cornet 5fach	8'
Bombarde	16'
Trompete	8'

II. Schwellwerk

Principal	8'
Rohrflöte	8'
Salicional	8'
Vox coelestis	8'
Octave	4'
Blockflöte	4'
Nasat	2 2/3'
Terz	1 3/5'
Flageolet	2'
Scharf 3-4fach	2'
Englisch Horn	8'
Schalmey	4'
Tremulant	

III. Positiv

Gedackt	8'
Principal	4'
Koppelflöte	4'
Octave	2'
Sesquialtera	2 2/3'+1 3/5'
Larigot	1 1/3'
Cymbel 3fach	1'
Krummhorn	8'

Pedal

Principalbass	16'
Subbass	16'
Octavbass	8'
Gemshorn	8'
Octave	4'
Mixtur 4fach	2 2/3'
Posaune	16'
Trompete	8'

SW - HW / POS - HW
SW - POS / SW - PED
POS - PED / HW - PED
Manuale C-g3 - Ped. C-f1

Neue Setzeranlage 2016



Mathis Orgelbau AG CH-8752 Näfels



+41 55 618 40 70
office@mathis-orgelbau.ch
www.mathis-orgelbau.ch

PFARRKIRCHE UNTERÄGERI

Zugerstrasse, 6314 Unterägeri / ZG
Ab Bahnhof Zug Buslinie 1 bis Unterägeri Zentrum
Parkmöglichkeit beim Parkplatz Oberdorf
Freier Konzerteintritt
Freiwillige Spende - Richtpreis CHF 20.-
www.pfarrei-unteraegeri.ch

VORSCHAU NÄCHSTE KONZERTE:

Sonntag, 18. November 2018, 17.00 Uhr

Orgel und Violine

Miklos Árpás, Orgel - Ilea Michai, Violine
Werke von Bach, Mozart, Schubert u.a.

Sonntag, 30. Dezember 2018, 17.00 Uhr

Orgelkonzert zum Jahreswechsel

Miklos Árpás, Orgel
Werke von Bach, Mozart, Schubert, Bellini u.a.



9. Sept. 2018, 17 Uhr Alphorn und Orgel Lisa Stoll Felix Gubser



Pfarrkirche
Unterägeri

Sonntag, 9. September 2018, 17.00 Uhr

Orgel und Alphorn

Lisa Stoll, Alphorn - Felix Gubser, Orgel

Gottfried Aegler

Ländler-Walzer *Joszef in Form* (Alphorn und Orgel)

Alphorn-Präsentation

Lisa Stoll stellt ihr Instrument vor

Solo-Komposition nach Ansage (Alphorn)

Georgij Alexandrowitsch Muschel (1909-1989)
Toccata (Orgel)

Rico Peterelli: Fühörhali (Alphorn/Orgel)
Hans-Jürg Sommer: Ausser Atem (Alphorn/Orgel)

Vincenzo Bellini (1801-1835)
Sonata per Organo (Orgel)

Alex Eugster
Tina (Alphorn/Orgel)

Allan Rosenheck
Lisa's Blues (Alphorn/Orgel)

Percy Eastman Fletcher (1879-1932)
Festival Toccata in C-Dur (Orgel)

Jean Daetwyler
Andante und Giocoso (Alphorn/Orgel)

CDs der Interpreten am Ausgang erhältlich



Lisa Stoll entdeckt bereits mit 10 Jahren, nachdem sie das Blockflöten- und Cornetspiel erlernt hatte, ihre Liebe zum Alphorn. Der Klang fasziniert Lisa derart, dass sie auch hier innert kürzester Zeit auf hohem Niveau spielt. Sie gewinnt 2008 am 15. Schweizerischen Folklorenachwuchswettbewerb mit der Eigenkomposition „s'Vreni vom Dorf“ den Jurypreis. 2009, 13-jährig, feiert sie mit dem klassischen Programm „Des Mädchens Wunderhorn“ unter der Leitung von Paul W. Taylor (Alphorn und Streichorchester) grosse Erfolge. Ebenfalls 2009 gewinnt sie mit Carlo Brunners Komposition „Tanz der Kühe“ den Stadlster 2009 in der Eurovisionssendung Musikantenstadl.

Ihre erste CD „Alphornliebe“ erschien im Januar 2010 und im Juni 2011 folgte die CD „Alphornflirt“. 2012 gestaltete sie als Gastmusikerin die CD „Vo Berg und Tal“ von Florian & Seppli mit, und 2016 folgten die CDs „Alphornperlen“ und „Urchig“.

Nationale und internationale Auftritte, u.a. im Musikan-

tenstadl, Donauinselfest Wien, Aeschbacher, Benissimo, Samschtig Jass, SF-bi-dä Lüt u.a.

Zahlreiche Konzerte solistisch und mit Blasorchester, Streichorchester, Orgel, Harfe, Carlo Brunner's Ländlerkapelle, Nicolas Senn, Swiss Army Brass Band, Willi Valotti's Wyberkapelle, Engadiner Ländlerfründe, usw. Lisa Stoll ist national und international als die Swisslady am Alphorn und musikalische Botschafterin der Schweiz bekannt und unterwegs. Ihre musikalischen Auftritte führten sie bereits nach China, Dubai, Kuwait, London, Moskau und in viele weitere europäische Metropolen.
www.lisastoll.ch



Felix Gubser, geboren 1954 in Zürich. Nach der Matura Beginn des Musikstudiums am Konservatorium Zürich, beendet mit den Lehrdiplomen für Orgel und für Klavier. Weiterstudium an der Musikhochschule Zürich. 1980 Reifezeugnis für Orgel „mit Auszeichnung“. 1982 Studienabschluss bei Erich Vollenwyder, einem Schüler von Marcel Dupré, mit dem Solistendiplom. Lehrtätigkeit an der Kantonsschule Enge, Zürich; von 1975 bis 2015 Kirchenmusiker an St. Peter und Paul, Zürich. Gründer und Intendant verschiedener Konzertzyklen, u.a. der „Zürcher Orgeltage“. Zahlreiche CD-Einspielungen, Konzerttätigkeit und Teilnahme an bekannten internationalen Orgelfestivals.